

	Object: Statuette des heiligen Jakobus des Älteren
	Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Kunstammer der Herzöge von Württemberg
	Inventory number: KK blau 74

Description

Die kleine Statuette stellt einen Jakobspilger mit seinen charakteristischen Attributen, zu denen die Muschel am Hut gehörte, dar. Wie zahlreiche Pilgerzeichen aus Santiago de Compostela wurde die kleine Figur aus Gagat (Erdpech) gefertigt, dem heilsame und unheilabwehrende Eigenschaften zugeschrieben wurden. Ursprünglich wahrscheinlich als Standfigur gearbeitet, zeigen Bohrlöcher die Umarbeitung zu einem am Gewand anzuheftenden Pilgerzeichen.

In die Kunstammer gelangte die Figur wahrscheinlich aus der Sammlung Guth von Sulz. Für ihre Aufnahme dürften das fremdartige Material und die ihm zugesprochenen Eigenschaften, ebenso wie die Funktion als Erinnerungszeichen von Bedeutung gewesen sein. Ausgestellt ist das Pilgerzeichen im Bereich "Christliches Mittelalter" der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im 2. OG des Alten Schlosses.

[Carola Fey]

Basic data

Material/Technique:	Gagat, geschnitzt
Measurements:	H. 14,4 cm, B. 5,6 cm, T. 1,7 cm

Events

Created	When	1480-1500
---------	------	-----------

	Who	
	Where	Santiago de Compostela
[Relation to time]	When	15. century

	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500

	Who	
	Where	

Keywords

- Faith
- Figure
- Figürliche Darstellung
- Kleinplastik
- Pilgrim
- Religion
- Saint
- Sammlung Guth von Sulz

Literature

- Badisches Landesmuseum Karlsruhe (1992): Ora pro nobis. Bildzeugnisse spätmittelalterlicher Heiligenverehrung. Karlsruhe, S. 78, Nr. 41
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe (2001): Spätmittelalter am Oberrhein. Teil 2. Band 1: Alltag, Handwerk und Handel 1350-1525. Karlsruhe, S. 118f., Kat.-Nr. 218
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 258